



Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

CHEMNITZ

www.bild.de

Für Obama stopfe ich die Funklöcher

Steffi Bauer beliefert Polizei mit Handys

Dresden/Plauen - **Eine zierliche junge Frau aus dem Vogtland und der mächtigste Mann der Welt.**

Übermorgen kommt US-Präsident Barack Obama nach Sachsen. Dresden wird zur Festung. Der Luftraum wird gesperrt, wenn die „Air Force

One“ landet. Badeverbot in der Elbe. 4000 Polizisten sind im Einsatz.

Die große Stunde von Steffi Bauer (29) aus Eichigt (bei Plauen). Mit 21 gründete sie eine eigene Firma, die Handys vertreibt. Jetzt rüstet sie die sächsische Polizei mit Telefonen aus. Extra für den Obama-Besuch. Für den Schutz des Präsidenten.

82 Stück. Kein großer Auftrag. „Aber vielleicht der wichtigste, den wir je hatten“, sagt Steffi Bauer stolz.

Die sächsische Polizei, die Obama am Donners-

tag in Dresden beschützen soll.

Bisher war sie nur mit analogem Funk ausgerüstet. Das ist ein zu hohes Sicherheitsrisiko. Denn die Geräte haben oft keinen Empfang.

Vertriebsleiter René Schindler: „Unsere Handys haben einen eigenen Rufnummernblock, mit dem die Beamten kostenfrei untereinander telefonieren können.“ Natürlich ohne Funkloch. Damit die Polizisten schnell reagieren können.



Auch Firmen-Chefin Steffi Bauer freut sich auf den Sachsen-Besuch von Barack Obama



Steffi Bauer vertreibt mit ihrer Firma Handys. Jetzt rüstet sie auch die sächsischen Sicherheitskräfte beim Obama-Besuch aus